

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz: AktG Band 1: §§ 1-75

Bearbeitet von

Prof. Dr. Wulf Goette, Prof. Dr. Mathias Habersack, Dr. Susanne Kalss, Prof. Dr. Walter Bayer, Dr. Erhard
Bungeroth, Dr. Karsten Heider, Prof. Dr. Jürgen Oechsler, Dr. Andreas Pentz, Dr. Dr. Thomas Bachner,
MMag. Dr. Peter Csoklich, MMag. Dr. Christoph Diregger, Prof. Dr. Peter Doralt, Mag. Julia Schulz, Priv.-
Doz. MMag. Dr. Martin Winner, Dr. Frank Wamser

4. Auflage 2016. Buch. XLII, 2244 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 63821 3

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Gesellschaftsrecht > Aktiengesetz](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz

Herausgegeben von

Dr. Wulf Goette

Rechtsanwalt in Stuttgart
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D.
Honorarprofessor der Universität Heidelberg

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität München

für die Hinweise zur Rechtslage in Österreich
unter Mitwirkung von

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

Band 1

§§ 1–75

beck-shop.de

Münchener Kommentar zum Aktiengesetz

Band 1
§§ 1–75

Herausgegeben von

Dr. Wulf Goette

Rechtsanwalt in Stuttgart
Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a.D.
Honorarprofessor der Universität Heidelberg

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität München

für die Hinweise zur Rechtslage in Österreich
unter Mitwirkung von

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

4. Auflage

Verlag C. H. Beck/Verlag Franz Vahlen
München 2016

beck-shop.de

Zitiervorschlag:
MüKoAktG/*Bearbeiter* § ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63821 3

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Kösel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des ersten Bandes

Dr. Walter Bayer

Professor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Richter am Thüringer Oberlandesgericht a.D.

Dr. Erhard Bungeroth

Richter am Bundesgerichtshof a.D., Tutzing

Dr. Mathias Habersack

Professor an der Universität München

Dr. Karsten Heider

Rechtsanwalt in Stuttgart

Dr. Jürgen Oechsler

Professor an der Universität Mainz

Dr. Andreas Pentz

Rechtsanwalt in Mannheim
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Zur Rechtslage in Österreich

MMag. Dr. Thomas Bachner, LL.M. Ph.D. (Cambridge)
Assistenzprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Hon. Prof. Mag. Dr. Peter Csoklich

Rechtsanwalt in Wien

MMag. Dr. Christoph Dregger

Rechtsanwalt in Wien

Dr. Peter Doralt, LL.M.

em. Universitäts-Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Julia Schulz

Senior Equity Interest Manager, Oesterreichische Nationalbank

Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)

Universitäts-Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Martin Winner

Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Einleitung	Dr. Mathias Habersack
§§ 1–14	Dr. Karsten Heider
§§ 15–22, 22 Anh.	Dr. Walter Bayer
§§ 23–53	Dr. Andreas Pentz
Vor § 53a, §§ 53a–56	Dr. Erhard Bungereoth
§§ 57–70	Dr. Walter Bayer
§§ 71–75	Dr. Jürgen Oechsler
 <i>Zur Rechtslage in Österreich</i>	
Einleitung, §§ 1–15	Dr. Peter Doralt/Dr. Christoph Dregger
§§ 23–25	Dr. Peter Doralt/Dr. Christoph Dregger
§§ 26, 27	Dr. Peter Doralt/Dr. Christoph Dregger/ Dr. Martin Winner
§§ 28–35	Dr. Peter Doralt/Dr. Christoph Dregger
§§ 36–37	Dr. Peter Doralt/Dr. Christoph Dregger/ Dr. Martin Winner
§§ 38–44	Dr. Peter Doralt/Dr. Christoph Dregger
§ 45, § 45 Anh.	Dr. Peter Doralt/Dr. Thomas Bachner
§§ 46–53	Dr. Peter Doralt/Dr. Christoph Dregger
Vor § 53a, §§ 53a–55	Dr. Peter Doralt/Dr. Martin Winner
§ 56	Dr. Susanne Kalss
§ 57	Dr. Peter Doralt/Dr. Martin Winner
§§ 58–60	Dr. Julia Schulz
§§ 61, 62	Dr. Peter Doralt/Dr. Martin Winner
§§ 63–65	Dr. Peter Csoklich
§ 66	Dr. Peter Doralt/Dr. Martin Winner
§§ 67–70	Dr. Julia Schulz
§§ 71–71e	Dr. Susanne Kalss
§§ 72–75	Dr. Peter Csoklich
 Sachverzeichnis	 Dr. Frank Wamser

Vorwort

Der Münchener Kommentar zum AktG, hervorgegangen aus dem seit 1973 von Geßler/Hefermehl/Eckardt/Kropff in Lieferungen herausgegebenen Kommentar zum AktG, hat sich mit der im Jahr 2006 abgeschlossenen 2. Auflage und der Anfang 2013 abgeschlossenen 3. Auflage – nicht zuletzt auch aufgrund seiner Verfügbarkeit über beck-online – in Wissenschaft und Praxis als sicherer und breitflächig zu Rate gezogener und zitierter Ratgeber fest etabliert. Er nimmt auch deswegen eine besondere Stellung unter den Großkommentaren zum Aktienrecht ein, weil er nach wie vor das einzige vollständig vorliegende Werk in dieser Größenklasse ist und binnen einer noch angemessenen Zeit hat abgeschlossen werden können, so dass es hat vermieden werden können, dass überholte Teile neben aktuellen stehen. Die 4. Auflage will hieran anknüpfen und erneut den Lesern durch die in kurzer Folge erscheinenden Bände eine in sich geschlossene Kommentierung auf aktuellem Stand in die Hand geben.

An der Konzeption des Kommentars im Allgemeinen und der Zahl und Aufteilung der Bände im Besonderen kann uneingeschränkt festgehalten werden. Auch für die Neuauflage gilt, dass sie selbstverständlich die inzwischen eingetretenen gesetzlichen Änderungen (besonders zu nennen sind das BilMoG, das VorstAG, das GlTeilhG und das BilRUG) einbezieht und den Blick auf eingeleitete oder geplante Vorhaben auf der nationalen und der Ebene der EG lenkt, die Diskussion in Wissenschaft und Praxis nachzeichnet und zuverlässig über den Stand der Rechtsprechung informiert, und zwar – soweit geboten – auch über die der europäischen Gerichte.

Die engen rechtlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zu Österreich werden auch in der Neuauflage in der bewährten Weise abgebildet. Der Kommentierung des deutschen Rechts folgt jeweils eine kurze Darstellung der österreichischen Rechtslage aus der Feder eines mit der Materie besonders vertrauten österreichischen Autors. Die Koordinierung der Beiträge hat auch in der 4. Auflage – im Sinne einer Mitherausgeber-schaft für diese Teile – dankenswerterweise Frau Professor Dr. Susanne Kalsß übernommen. Verlag und Herausgeber sind überzeugt, auf diesem Wege auch in Zukunft den österreichischen Lesern eine auf der gemeinsamen Rechtstradition beruhende eingehende Kommentierung mit Darstellung der österreichischen Besonderheiten an die Hand zu geben und dadurch einen Beitrag zur bewährten länderübergreifenden Rechtskultur und -praxis zu leisten.

Herausgeber, Autoren und Verlag wünschen sich, daß auch die 4. Auflage als treuer und zuverlässiger Begleiter bei der Lösung aktienrechtlicher Fragen aufgenommen wird, und sind für Anregungen und Hinweise sehr dankbar.

Ettlingen und München im September 2015

Prof. Dr. Wulf Goette
Prof. Dr. Mathias Habersack

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Aktiengesetz

vom 6. September 1965

Abkürzungsverzeichnis	XIII
------------------------------------	------

Einleitung	3
1. Teil. Das deutsche Aktienrecht	5
A. Grundlagen der Aktiengesellschaft	5
B. Geschichtliche Entwicklung des Aktienrechts und der Aktiengesellschaft	9
C. Internationales und Europäisches Aktienrecht	44
D. Die Aktiengesellschaft im rechtlichen Umfeld	83
2. Teil. Zur Rechtslage in Österreich	96
A. Grundlagen der Aktiengesellschaft	96
B. Geschichtliche Entwicklung des Aktienrechts und der Aktiengesellschaft	101
C. Die Aktiengesellschaft im rechtlichen Umfeld	115

Erstes Buch. Aktiengesellschaft

Erster Teil. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Wesen der Aktiengesellschaft	121
§ 2 Gründerzahl	162
§ 3 Formkaufmann; Börsennotierung	176
§ 4 Firma	188
§ 5 Sitz	208
§ 6 Grundkapital	224
§ 7 Mindestnennbetrag des Grundkapitals	262
§ 8 Form und Mindestbeträge der Aktien	270
§ 9 Ausgabebetrag der Aktien	297
§ 10 Aktien und Zwischenscheine	307
§ 11 Aktien besonderer Gattung	324
§ 12 Stimmrecht. Keine Mehrstimmrechte	337
§ 13 Unterzeichnung der Aktien	351
§ 14 Zuständigkeit	357
§ 15 Verbundene Unternehmen	360
§ 16 In Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen und mit Mehrheit beteiligte Unternehmen	387
§ 17 Abhängige und herrschende Unternehmen	401
§ 18 Konzern und Konzernunternehmen	438
§ 19 Wechselseitig beteiligte Unternehmen	456
§ 20 Mitteilungspflichten	469
§ 21 Mitteilungspflichten der Gesellschaft	493
§ 22 Nachweis mitgeteilter Beteiligungen	496
• Anh. Mitteilungspflichten nach WpHG	497
§ 21 WpHG Mitteilungspflichten des Meldepflichtigen	506
§ 22 WpHG Zurechnung von Stimmrechten	521
§ 23 WpHG Nichtberücksichtigung von Stimmrechten	539
§ 24 WpHG Mitteilung durch Konzernunternehmen	544

Inhaltsverzeichnis

§ 25 WpHG	Mitteilungspflichten beim Halten von Finanzinstrumenten und sonstigen Instrumenten	546
§ 25a WpHG	Mitteilungspflichten beim Halten von weiteren Finanzinstrumenten und sonstigen Instrumenten	550
§ 26 WpHG	Veröffentlichungspflichten des Emittenten und Übermittlung an das Unternehmensregister	557
§ 26a WpHG	Veröffentlichung der Gesamtzahl der Stimmrechte und Übermittlung an das Unternehmensregister	560
§ 27 WpHG	Nachweis mitgeteilter Beteiligungen	561
§ 27a WpHG	Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen	563
§ 28 WpHG	Rechtsverlust	570
§ 29 WpHG	Richtlinien der Bundesanstalt	594
§ 29a WpHG	Befreiungen	594
§ 30 WpHG	Handelstage	596

Zweiter Teil. Gründung der Gesellschaft

§ 23	Feststellung der Satzung	597
§ 24	Umwandlung von Aktien	687
§ 25	Bekanntmachungen der Gesellschaft	692
§ 26	Sondervorteile. Gründungsaufwand	698
§ 27	Sacheinlagen. Sachübernahmen; Rückzahlung von Einlagen	714
§ 28	Gründer	817
§ 29	Errichtung der Gesellschaft	821
§ 30	Bestellung des Aufsichtsrats, des Vorstands und des Abschlußprüfers	823
§ 31	Bestellung des Aufsichtsrats bei Sachgründung	838
§ 32	Gründungsbericht	851
§ 33	Gründungsprüfung. Allgemeines	863
§ 33a	Sachgründung ohne externe Gründungsprüfung	887
§ 34	Umfang der Gründungsprüfung	897
§ 35	Meinungsverschiedenheiten zwischen Gründern und Gründungsprüfern. Vergütung und Auslagen der Gründungsprüfer	906
§ 36	Anmeldung der Gesellschaft	915
§ 36a	Leistung der Einlagen	947
§ 37	Inhalt der Anmeldung	959
§ 37a	Anmeldung bei Sachgründung ohne externe Gründungsprüfung	987
§ 38	Prüfung durch das Gericht	991
§ 39	Inhalt der Eintragung	1017
§ 40	(aufgehoben)	1025
§ 41	Handeln im Namen der Gesellschaft vor der Eintragung. Verbotene Aktienausgabe	1028
§ 42	Einpersonen-Gesellschaft	1105
§§ 43, 44	(aufgehoben)	1114
§ 45	Sitzverlegung	1114
• Anh. §§ 13 bis 13f	Handelsgesetzbuch	1126
§ 13 HGB	Zweigniederlassungen von Unternehmen mit Sitz im Inland	1126
§ 13d HGB	Sitz oder Hauptniederlassung im Ausland	1145
§ 13e HGB	Zweigniederlassungen von Kapitalgesellschaften mit Sitz im Ausland	1160
§ 13f HGB	Zweigniederlassungen von Aktiengesellschaften mit Sitz im Ausland	1178
§ 46	Verantwortlichkeit der Gründer	1187

Inhaltsverzeichnis

§ 47 Verantwortlichkeit anderer Personen neben den Gründern	1206
§ 48 Verantwortlichkeit des Vorstands und des Aufsichtsrats	1220
§ 49 Verantwortlichkeit der Gründungsprüfer	1226
§ 50 Verzicht und Vergleich	1243
§ 51 Verjährung der Ersatzansprüche	1252
§ 52 Nachgründung	1257
§ 53 Ersatzansprüche bei der Nachgründung	1292

Dritter Teil. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter

Vorbemerkung	1297
§ 53a Gleichbehandlung der Aktionäre	1322
§ 54 Hauptverpflichtung der Aktionäre	1341
§ 55 Nebenverpflichtungen der Aktionäre	1381
§ 56 Keine Zeichnung eigener Aktien; Aktienübernahme für Rechnung der Gesellschaft oder durch ein abhängiges oder in Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen	1396
§ 57 Keine Rückgewähr, keine Verzinsung der Einlagen	1426
§ 58 Verwendung des Jahresüberschusses	1547
§ 59 Abschlagszahlung auf den Bilanzgewinn	1589
§ 60 Gewinnverteilung	1597
§ 61 Vergütung von Nebenleistungen	1609
§ 62 Haftung der Aktionäre beim Empfang verbotener Leistungen	1614
§ 63 Folgen nicht rechtzeitiger Einzahlung	1657
§ 64 Ausschluß säumiger Aktionäre	1676
§ 65 Zahlungspflicht der Vormänner	1703
§ 66 Keine Befreiung der Aktionäre von ihren Leistungspflichten	1737
§ 67 Eintragung im Aktienregister	1773
§ 68 Übertragung von Namensaktien. Vinkulierung	1824
§ 69 Rechtsgemeinschaft an einer Aktie	1868
§ 70 Berechnung der Aktienbesitzzeit	1881
§ 71 Erwerb eigener Aktien	1888
§ 71a Umgehungsgeschäfte	2089
§ 71b Rechte aus eigenen Aktien	2129
§ 71c Veräußerung und Einziehung eigener Aktien	2137
§ 71d Erwerb eigener Aktien durch Dritte	2146
§ 71e Inpfandnahme eigener Aktien	2170
§ 72 Kraftloserklärung von Aktien im Aufgebotsverfahren	2178
§ 73 Kraftloserklärung von Aktien durch die Gesellschaft	2187
§ 74 Neue Urkunden an Stelle beschädigter oder verunstalteter Aktien oder Zwischenscheine	2199
§ 75 Neue Gewinnanteilscheine	2202
Sachverzeichnis	2207